Weißstorchkolonie in Kłopot

Von Marcin Bocheński, Grzegorz Jędro

Lage Gemeinde Cybinka, 52°07′52″N, 14°42′06″E

Status Landschaftsschutzpark »Krzesiński Park Krajobrazowy«, ökologische Nutzungsfläche »Cegielnia«, ökologische Nutzungsfläche »Bocianie żerowisko«, FFH (»Krośnieńska Dolina Odry«, PLH080028), SPA (»Dolina Środkowej Odry«, PLB080004)

Lebensraumtypen Auenwälder mit Weiden, Pappeln, Erlen und Eschen (*Salicetum albo-fragilis,* Ass. *Populetum albae,* SubAll. *Alnenion glutinoso-incanae*)

Dezember – Februar	Überwinternde Singschwäne, Gänse und Kraniche
März – April	Weißstörche kommen an, Zug der Enten (u. a. Spieß-, Pfeif-, Knäk-, Stock- und Löffelente) und Regenpfeifer (Kiebitze, Große Brachvögel, Rotschenkel, Bruchwasserläufer, Waldwasserläufer, Bekassine und Zwergschnepfe), Greifvögel
Mai – August	Brutzeit der Störche und Greifvögel
September – November	Zug der Regenpfeifer, Enten und Schwäne
ganzjährig	viele Brut-, Zug- und überwinternde Vögel

Kłopot ist ein kleines Dorf am rechten Ufer der Oder in der Gemeinde Cybinka, Landkreis Słubicki, Woiwodschaft Lubuskie. Die Ortschaft liegt an der Grenze des Landschaftsschutzparks »Krzesiński Park Krajobrazowy«. Sie befindet sich im Überschwemmungsgebiet des Mittellaufs der Oder, nur 1 km vom Flussbett entfernt. Um das Dorf weiten sich offene Landschaften mit einem Mosaik aus Wiesen, Weiden und Feldern, die immer größere Fläche einnehmen. Das Gebiet ist von vielen Feldwegen, Gräben sowie Baum- und Strauchreihen durchzogen. Der Uferstreifen zwischen Oder und Damm hat in der Nähe von Kłopot unterschiedliche Breiten, von 50 m bis 400 m, und ist mit Wiesenpflanzen und Röhricht bewachsen. Es gibt dort auch Sträucher und seltene Bäume, überwiegend Weiden und Pappeln, die eine Anfangsform der Auenwälder bilden. Es kommen Altwasser und Weiher vor.

In Kłopot gibt es die größte Weißstorchkolonie Westpolens. Im Dorf befinden sich ca. 40 Nester und Nestplattformen für diese Vogelart. Jedes Jahr zur Brutzeit werden ein paar Dutzend bis mehr als zwanzig von ihnen von Storchenpaaren besetzt. Interessanterweise gab es nach dem zweiten Weltkrieg im Dorf nur zwei Storchennester. Der Höhepunkt der Koloniestärke liegt bisher in der ersten Hälfte der achtziger Jahre, als hier über dreißig Weißstorchpaare brüteten.

Neben Weißstörchen können in der Nähe von Kłopot, im Landschaftsschutzpark »Krzesiński Park Krajobrazowy«, zahlreiche andere Vogelarten beobachtet werden. Viele Vogelarten brüten hier. Es ist auch ein wichtiges Rückzugsgebiet für Zugvögel.

In der Nähe von Kłopot befindet sich auch einer der wenigen Brutplätze in der Mittleren Oderniederung des Brachvogels. An anderen Brutvögeln können hier Graugänse, Schellenten und Gänsesäger genannt werden, die ihre Nester im Altwasser und Weiher bauen.

An der Oder können auch Rot- und Schwarzmilane beobachtet werden. Der Seeadler ist überwiegend im Frühling zu treffen, wenn er die über die Oder ziehenden Enten jagt. Auch Wachtelkönige, Bekassinen, Tüpfelsumpfhühner können beobachtet und v. a. auf den Wiesen oder im Schilf gehört werden. Im Röhricht sieht man problemlos

Weißstorch *(Ciconia ciconia)* – eine der zwei Storcharten, die in Europa vorkommen, mit charakteristischem weiß-schwarzem Federkleid. Sie sind monogam und leben in Dauerehen. In Freiheit leben sie ca. 12 Jahre. Für die Brut kommen sie oft in die Gegend, wo sie selbst geboren wurden, zurück. Ihre Nester gehören in Europa zu den größten und können bis zu 2 Tonnen wiegen. Jeder vierte Weißstorch der Weltpopulation lebt in Polen. In Polen steht die Art unter strengem Artenschutz. In Deutschland war er 1984 und 1994 Vogel des Jahres.

Kłopot

Rohrschwirle, Drosselrohrsänger und Schilfrohrsänger. In den Wäldern entlang der Oder können im Frühling 6 Spechtarten gehört werden: Schwarz-, Grün-, Groß-, Mittel- und Kleinspecht sowie der Wendehals. Es nisten dort auch einige Kranichpaare. In den Alleen, von denen noch einige im Landschaftsschutzpark erhalten blieben, hört man im Frühling den Wiedehopf und auf den Hängen sieht man den Eisvogel und die hier nicht so oft nistende Uferschwalbe.

Ganz viele Vögel sieht man hier bei den Frühlings- und Herbstzügen. Dazu zählen u. a. Regenpfeifer (Bataillone, Bruchwasserläufer, Grünschenkel, Flussuferläufer, Flussregenpeifer) und Greifvögel (Sperber, Mäusebussarde, Rohr- und Kornweihe, Wespenbussarde, Merline, Turm- und Wanderfalken). Von den Sperlingsvögeln, die auf offenen Flächen oft große Schwärme bilden, sind hier Buch-, Berg-, Grün-, Flachs- und Distelfinken zu finden.

Storchennester kann man bei einem Spaziergang durch das Dorf sehen. Der beste Platz, von dem sowohl die meisten Nester als auch das Odertal gut zu sehen ist, ist der Aussichtsturm am Weißstorchmuseum im Dorfzentrum. Dort ist auch ein Parkplatz für Autos.

Eine schöne Aussicht auf die Oder, das Odertal und Eisenhüttenstadt auf der deutschen Seite der Oder hat man von den Brückenresten, ca. 1 km nord-westlich vom Dorf. Es gibt einen guten Weg aus dem Dorf zu dieser Brücke und zum Damm, der mit Betonplatten ausgelegt ist. Es ist verboten mit dem Auto am Damm zu fahren. Eine Wanderung oder ein Fahrradausflug entlang des Oderdamms bringt jedoch viele interessante Eindrücke. Auf dem Streifen zwischen Oder und Damm soll man aber sich nur zu Fuß bewegen.

Weißstorchversammlung

Anfahrt: **Nach Kłopot kommt man am Besten mit dem Auto oder dem Fahrrad.**

Mit dem Auto fährt man die Landstraße 29 (Słubice – Krosno Odrz. – Zielona Góra) in Richtung Cybinka. In Cybinka biegen wir Richtung Kłopot (ca. 11 km) ab. Wenn man aus Krosna Odrz. kommt, biegt man hinter Osiecznica links Richtung Maszewo ab. Nach ca. 27 km kommt man nach Kłopot.